

OG1 GJ Wendland

Antragsteller*in: Amelie Dammann

Tagesordnungspunkt: 12 Annerkennung von Ortsgruppen

- 1 Wir wollen uns mit fünf aktiven Mitgliedern offiziell als GJ Wendland gründen.

OG2 Anerkennung der Ortsgruppe Bovenden

Antragsteller*in: Leon Strauß

Tagesordnungspunkt: 12 Annerkennung von Ortsgruppen

- 1 Wir bitten die Landesmitgliederversammlung der Grünen Jugend um Anerkennung
- 2 unserer Ortsgruppe Bovenden mit bisher vier Mitgliedern.

Begründung

Kann mündlich erfolgen.

OG3 Anerkennung GJ Nordkreis Osnabrück

Antragsteller*in: Simon Gast

Tagesordnungspunkt: 12 Annerkennung von Ortsgruppen

- 1 Bei uns im nördlichen Landkreis Osnabrück gab es für junge Menschen, bis auf die
- 2 Junge Union, kaum eine Möglichkeit sich politisch zu engagieren. Deshalb haben
- 3 wir uns zusammengefunden, um eine Grüne Jugend als progressive und
- 4 sozialökologische Alternative, bei uns auf dem Lande, zu gründen. Nun wollen wir
- 5 offizieller Teil der GJ Family werden.

R1 Politischer Rechenschaftsbericht

Gremium: Landesvorstand

Beschlussdatum: 18.10.2022

Tagesordnungspunkt: 5 Politischer Rechenschaftsbericht und politische Entlastung des Landesvorstands

1 Politischer Rechenschaftsbericht

2 Energiekrise, Inflation und Krieg in Europa. Wenn uns im letzten Jahr jemand
3 erzählt hätte, unter welchen Rahmenbedingungen dieses Jahr stattfinden würde,
4 hätten wir es wohl kaum für möglich gehalten, eine Landtagswahl samt eigener
5 Kampagne als Verband zu rocken. Doch genau das war dank euch, dank der Arbeit
6 der Teams und der Arbeit im Landesvorstand möglich und deshalb bitten wir
7 hiermit um politische Entlastung.

8 Landtagswahl

9 Partei

10 Nachdem wir Pippa und Pascal auf der LMV im November 2021 als Votenträger*innen
11 der Grünen Jugend Niedersachsen bestätigt haben, wurde ein Fahrplan für das
12 gemeinsame Projekt Landtag 2022 erstellt.

13 Leider hatte uns auch dieses Jahr Corona fest im Griff. Somit fand der
14 Listenparteitag in einem deutlich anderen Setting statt, als wir das gewohnt
15 waren. Dennoch haben wir es gemeinsam als Verband mit über 40 GRÜNE JUGEND
16 Delegierten und noch mehr Unterstützer*innen geschafft, sowohl Pippa als auch
17 Pascal aussichtsreich zu platzieren. Was ein Erfolg!

18 Neben der Aufstellung der Grünen Kandidierenden, haben wir uns intensiv mit dem
19 Grünen Programm zur Landtagswahl beschäftigt. Svenja Appuhn war für uns in der
20 Schreibgruppe, und wir als Landesvorstand haben diverse Änderungsanträge an das
21 Programm gestellt. Mit vielen Forderungen konnten wir uns schon im Vorfeld
22 durchsetzen und als einzige Antragssteller*in Änderungsanträge gegen den Grünen
23 Landesvorstand gewinnen (Ticket System bei Racial Profiling). Auch hier haben wir
24 gezeigt, dass wir einen als GRÜNE JUGEND zusammen einen erheblichen Einfluss auf
25 die Partei nehmen können.

26 Besseres Morgen? Garantiert!

27 Aber die besten Listenplätze bringen uns als Verband nichts, wenn wir nicht
28 Möglichkeiten haben, über unsere eigenen politischen Ziele zu sprechen und diese
29 zu kommunizieren.

30 Seit November hat das Wahlkampfteam gemeinsam mit dem Landesvorstand sehr
31 intensiv an der "Besseres Morgen? Garantiert!"-Kampagne gearbeitet. Diese
32 konnten wir euch dann im Rahmen der Kampagnen-Präsentation auf der letzten
33 Landesmitgliederversammlung im Frühjahr dieses Jahres präsentieren. Danach haben
34 wir versucht, so vielen Ortsgruppen wie möglich mit unserem Kampagnen-Workshop
35 zu besuchen über die Kampagne an sich und die inhaltlichen Forderungen ins
36 Gespräch zu kommen.

37 Vor der Sommerpause waren wir in Oldenburg, Osnabrück, Lüneburg und Hannover und
38 haben im Rahmen unser Get Readys sind wir nochmal mit den heißen Tipps für den
39 Wahlkampf mit euch ins Gespräch gekommen, haben Materialien ausprobiert und die
40 Kampagne noch besser verstanden.

41 Während der ganzen Zeit gab es ein paar kreative Köpfe, die die ganzen Ideen für
42 Materialien designt und gelayoutet haben. - Leider gab es dennoch ein paar
43 logistische Schwierigkeiten, weshalb einige von euch unvollständige oder
44 verspätete Bestellungen bekommen haben. Dafür möchten wir uns entschuldigen.

45 Im September starteten wir mit drei Großveranstaltungen in die heiße Kampagnen-
46 Phase: zunächst mit unserem Kampagnen-Auftakt in Hannover, dann mit unserem
47 Sommerfest "Die scheiß Mieten sind zu hoch" und zuletzt mit unserem Kampagnen-
48 Höhepunkt zu Mobilität in Lüneburg.

49 Zusätzlich haben wir landesweit verschiedenste Aktionen gemacht: Wir haben in
50 Hannover ein Graffiti spraysen lassen mit dem Titel "Die Scheiß Mieten sind zu
51 hoch" sind dazu begleitend mit Pop Up Diskussion ins Gespräch gekommen. In
52 Braunschweig haben wir mit einer Ausstellung auf rassistische Polizeigewalt
53 aufmerksam gemacht. Außerdem haben wir ein 300 Quadratmeter großes Straßenbild
54 zu Klimagerechtigkeit auf Oldenburgs Waffenplatz gemalt. Zu guter Letzt haben
55 wir am Samstag vor der Wahl noch eine Tretboot Aktion auf dem Maschsee in
56 Hannover gemacht, an dem wir gefordert haben, dass Niedersachsen endlich
57 sicherer Hafen wird. Egal ob Diskussion in der Innenstadt, Kneipenwahlkampf oder
58 oder flyern am Busbahnhof - als Landesvorstand sind wir immer wieder zu euch in
59 die Ortsgruppe gekommen und haben gemeinsam diese Kampagne gerockt!

60 Dank euch waren wir als GRÜNE JUGEND Niedersachsen mit unseren eigenen Themen
61 noch nie so sichtbar und schlagfertig wie heute! Danke für eure ganze Arbeit!

62 Nun sitzen Pippa und Pascal im neuen Landtag und werden dort unsere
63 Ansprechpartner:innen für die nächsten 5 Jahre sein.

64 Verband

65 Wir werden immer mehr und das ist großartig. In diesem Jahr haben wir versucht,
66 unsere Strukturen weiter zu professionalisieren, damit in der GRÜNEN JUGEND noch
67 mehr junge Menschen ein politisches Zuhause finden können. So haben wir
68 versucht, euch mit unseren Bildungsangeboten in den Ortsgruppen regelmäßig zu
69 besuchen. Sei es der Kampagnen-Workshop oder der LMV Workshop: Wir haben uns
70 gesehen und zusammen diskutiert. Auf der letzten LMV haben wir über gute Arbeit
71 und Arbeitsbedingungen gesprochen. Außerdem haben wir wieder zwei Ortsgruppen-
72 Verantwortlichen-Treffen, eins in Präsenz in Bad Zwischenahn und eins digital,
73 stattfinden lassen. Wir haben uns mit der Frage von linkem regieren beschäftigt
74 und uns auch in Grundlagen weitergebildet.

75 Als gesamter Verband sind wir bei unserer Frühjahrs - LMV zum Tag der Arbeit
76 zusammen gekommen und haben uns neben der Landtagswahl mit dem Thema Arbeit
77 beschäftigt.

78 Zusätzlich haben wir einen engen Draht zur Partei und zur Grünen Fraktion
79 gehalten, die GJ Mitglieder in Verantwortungspositionen innerhalb der Partei
80 vernetzt und gemeinsam mit unseren Landtagsabgeordnete Imke und unsere

81 Bundestagsabgeordnete Karo an gemeinsamen Strategien gearbeitet, um uns noch
82 schlagkräftiger aufzustellen.

83 Auf der Straße + Bündnisse

84 Doch damit nicht genug: Wir waren viel auf der Straße!

85 Wir haben uns niedersachsenweit gegen Querdenker und Schwurbler gestellt, haben
86 niedersachsenweit in Windeseile Solidaritätsdemos mit der Ukraine organisiert
87 und haben in einem breiten Bündnis an die Opfer von Hanau gedacht. Wir haben
88 versucht, AfD-Parteitage zu blockieren, haben am 08.März zusammen mit
89 Rauchtöpfen, Jusos und der DGB Jugend für eine feministische Landesregierung vor
90 dem Landtag demonstriert und haben genau dort 2 mal für das Wahlalter 16
91 eingefordert.

92 Mit der LAK und dem fzs haben wir gegen das Niedersächsische Hochschulgesetz
93 demonstriert, waren gemeinsam auf sämtliche Klimastreiks und gemeinsam auf den
94 niedersächsischen CSD's für geschlechtliche Vielfalt gekämpft!

95 Außerdem haben wir an den bundesweiten Aktionen gegen 100Mrd für die Bundeswehr
96 und für eine humane Asylpolitik am antirassistischen Aktionstag teilgenommen.

97 Bildungsarbeit

98 Um die Welt verändern zu können, müssen wir sie verstehen. Deshalb haben wir
99 versucht euch zu verschiedenen (aktuellen) Themen Angebote gemacht.

100 Mit den Whats Going On Formaten haben wir kurzfristig über aktuelle Geschehnisse
101 informiert. Dabei ging es um die Menschenrechtsverletzungen an polnisch-
102 belarussischer Grenze, die Situation in Kasachstan, der Krieg in der Ukraine, die
103 Corona Pandemie und jetzt zuletzt die Proteste im Iran.

104 Gemeinsam mit Pippa und Pascal haben wir Veranstaltung mit Marina Weisband zu
105 Bildung, mit Tobias Singelstein zu Polizei, mit Christian Meyer zu
106 Katastrophenschutz und mit Andrea Röpcke zu völkischen Siedlern veranstaltet.

107 Außerdem haben wir mit einer Veranstaltung zur Jobgarantie mittels
108 Bildungsarbeit inhaltliche Debatten in die Partei zu tragen.

109 Auf dem Sommercamp hatten wir die große Freude uns länger mit Materialismus zu
110 beschäftigen und verschiedenen politischen Praktiken beschäftigt.

111 Während wir regelmäßig auf aktuelle Geschehnisse reagiert haben, gab es einige
112 stetige Formate. Der Podcast (Grünzeug) informiert euch alle 2 Wochen und die
113 Igelpost schickt euch einmal die Woche die neuesten Infos direkt auf euer Handy!

114 Geschlechterstrategie

115 Um noch mehr nicht-männlichen Personen ein politisches Zuhause zu geben, haben
116 auch in diesem Jahr intensiv mit einer Geschlechterstrategie auseinandergesetzt.
117 Wir haben diverse feministische Frühstücke angeboten, so dass Frauen, inter- und
118 trans Personen sich gut vernetzen und kennenlernen konnten. Auf LMV'en ist es
119 mittlerweile Standard, dass wir eine FIT (Frauen, inter- und trans)
120 Vollversammlung einberufen und uns nochmal gemeinsam auf die LMV vorbereiten.

121 Außerdem wurde diesem Arbeitsbereich eine neue Geschlechterstrategie erarbeitet,
122 die wir mit unserem Arbeitsprogramm verabschieden können.

123 Kommunal-Team

124 Neben dem regen Treiben in der Telegram Gruppe, fanden einige Treffen, an denen
125 sich unsere Kommunalpolitiker:innen austauschen konnten und sich gegenseitig
126 weiterhelfen konnten. Aus mangelnden, zeitlichen Kapazitäten mussten wir dieses
127 neu einberufene Team vorzeitig aussetzen. Nun werden wir im nächsten
128 Landesvorstand evaluieren, wie wir die Kommunalis am besten weiter betreuen.

129 Öffentlichkeitsarbeit

130 Bei Social Media haben wir es geschafft, noch mehr Menschen zu erreichen. Wir
131 haben neu mit Tiktok angefangen und sind dort sehr erfolgreich. Gleichzeitig
132 konnten wir deutlich mehr Follower:Innen bei Instagram dazu gewinnen. Dort
133 probieren wir verschiedene Formate aus. Wir posten ab und zu Infografiken,
134 versuchen Bildungsarbeit zu transportieren oder dokumentieren unsere Aktionen
135 und Veranstaltungen. Nicht zuletzt haben wir im Wahlkampf dort einen eigenen
136 Social Media Wahlkampf gemacht.

137 Über Telegram versuchen wir, mit euch, dem Verband, direkt in Kontakt zu treten.
138 Bei Twitter arbeiten wir stetig mit, jedoch weniger erfolgreich als bei
139 Instagram oder Tiktok.

140 Presse

141 In diesem Jahr haben wir es geschafft, unsere Pressearbeit breiter und
142 öffentlichkeitswirksamer aufzustellen. Neben einem systematischen Aufbau von
143 Kontakten konnten wir neue Formate ausprobieren und so konnten wir unsere
144 Forderungen und Positionen zielgenauer platzieren. Grundsätzlich können wir
145 verzeichnen, dass wir die sichtbarste politische Jugendorganisation in der
146 Landespresse sind und sehr regelmäßig in Zeitungen vorkommen und auch ab und zu
147 in Radio und Fernsehen.

V-IA5 Gegen jeden Antisemitismus - Für die Solidarität mit Israel

Antragsteller*in: Pablo

Tagesordnungspunkt: 13.1. inhaltliche Anträge

1 2023 jährt sich zum 75. Mal der Unabhängigkeitstag des jüdischen Staates. Mit
2 der Erfüllung des zionistischen Ziels, der Schaffung einer jüdischen Heimstätte,
3 erklimmte die jüdische Emanzipation eine Stufe empor. Als Möglichkeit, dem
4 globalen Juden Hass zu entkommen, schlugen arabische Staaten die Hoffnung auf ein
5 friedliches Leben nieder und erklärten dem gerade gegründeten Staatsgebilde den
6 Krieg. Seitdem sah sich der jüdische Staat immer wieder mit Attentaten,
7 Angriffen und Kriegen konfrontiert - zuletzt im August. Der Grund für den Hass:
8 Israel gilt seinen Feind:innen als Jude/Jüdin unter den Staaten und ist deswegen
9 zu bekämpfen.

10 Denn auch 77 Jahre nach dem antifaschistischen Militärsieg über den
11 Nationalsozialismus ist der Hass auf das Jüdische kein Relikt vergangener
12 Epochen. Ganz im Gegenteil. Das anti-jüdische Ressentiment der jüdischen
13 Übermacht - als Gottesmörder:innen oder Weltverschwörung - ist nach wie vor
14 Triebfeder von Hass, Hetze und Mord. Deswegen sagen wir jeder Erscheinungsform
15 des Antisemitismus den Kampf an.

16 Der Antisemitismus ist kein Merkmal einer einheitlichen politischen Bewegung,
17 sondern er taucht in allen politischen Lagern und gesellschaftlichen Milieus
18 auf:

- 19 • Im linken Lager: im klassischen Antiimperialismus über postkoloniale
20 Debatten, Antirassismus, (Queer-)Feminismus bis hin zur
21 Klimagerechtigkeitsbewegung.
- 22 • Im religiös-spirituell-motivierten Kreis: von christlichen und islamischen
23 Bewegungen über esoterische bis hin zu buddhistischen Kontexten.
- 24 • Im rechten Lager: vom klassischen (Neo-)Nazismus über völkische und
25 faschistische Bewegungen bis hin zu Neuen Rechten.

26 Die Aufzählung ist nur ein kleiner Ausschnitt, denn antisemitische Strukturen
27 sind so tief verankert in der Gesellschaft, dass verschiedene Formen in allen
28 gesellschaftlichen Bereichen anschlussfähig sind.

29 Antisemitismus zu erkennen ist dabei nicht immer leicht. Denn er wird meist über
30 Codes und Umwege artikuliert. Um diese zu erkennen, folgend wir als
31 Landesverband der Arbeitsdefinition der International Holocaust Remembrance
32 Alliance. Außerdem verwenden wir den 3D-Test von Nathan Sharansky:
33 Dämonisierung, Delegitimierung und Doppelstandards an Israel. Ihnen gemein ist
34 die Anerkennung des Umwegs über den jüdischen Staat.

35 Deswegen stehen wir als GRÜNE JUGEND Niedersachsen bedingungslos solidarisch zum
36 Staat Israel. Wir unterstützen zionistische, pro-israelische und jüdische
37 Akteur:innen, wie dem Jungen Forum der Deutsch-Israelischen Gesellschaft oder
38 Netzer Germany, in Niedersachsen und suchen in Zukunft mit ihnen enger zusammen
39 zu arbeiten.

40 Wir sagen allen antisemitischen Akteur:innen den Kampf an - auch wenn sie in
41 grünen Partei, der GRÜNEN JUGEND oder anderen grün-nahen Strukturen sind.

42 Am Yisrael Chai!

V-IA6 Fight Islamism - Antifaschismus ist mehr als Anti-AfD

Antragsteller*in: Pablo

Tagesordnungspunkt: 13.1. inhaltliche Anträge

1 Der Fall Mahsa Amini und die Mullahs

2 Der Fall Mahsa Jina Amini hat eine Welle der globalen Solidarität ausgelöst und
3 bringt die Islamische Republik Iran zum wanken. Der Kampf der progressiven
4 Kräfte im Iran ist nicht nur ein Kampf um Freiheit, sondern auch ein Kampf gegen
5 den Islamismus der Mullahs.

6 Der Arm der Mullahs reicht bis nach Deutschland. Das Islamische Zentrum Hamburg,
7 auch Blaue Moschee genannt, ist das Zentrum der IslamistInnen in Europa. Von
8 hier aus werden Spenden gesammelt, antisemitische Veranstaltungen wie der Al-
9 Quds-Marsch organisiert und die Moscheegänger:innen ideologisiert.

10 Der Islamismus und seine AkteurInnen

11 Der Islamismus ist eine moderne menschenfeindliche, faschistoide Ideologie, die
12 eine globale Herrschaft des Islams anstrebt: das Kalifat. Islamismus ist immer
13 auch eine Antwort auf Krisen. Deswegen versteht sich Islamismus immer wieder als
14 antikapitalistisch und antikolonial. Kern islamistischer Ideologie ist Frauen-
15 und Queerfeindlichkeit, rigide Geschlechtervorstellungen und
16 Kleidervorschriften, lustfeindlicher Hass auf 'westliche' Freiheit und Moderne,
17 antisemitische Verschwörungserzählungen und die Unterdrückung Andersgläubiger.

18 Islamismus ist wie der Islam vielfältig. Von SalafistInnen über Muslimbrüder und
19 Sekten wie Hizb ut-Tahrir bis hin zu schiitischen IslamistInnen, die die
20 Hisbollah feiern. Dabei gehen sie unterschiedlich vor. Einige nutzen den
21 jihadistischen, anderen den legalistischen Weg.

22 Zu denen, die den legalistischen Weg nutzen, zählen zum Beispiel DITIB, Millî
23 Görüş oder die Muslimbruderschaft. Ein großes Problem ist vor allem, dass
24 Akteur:innen des legalistischen Islamismus in Institutionen wie dem Zentralrat
25 der Muslime vertreten sind. Zu den jihadistischen Gruppen gehören SalafistInnen
26 wie der auf Tik Tok beliebte Prediger Abul Baraa oder Al Qaida - immerhin plante
27 und führte eine Hamburger Al Qaida zuzurechnende Zelle die 9/11-Anschläge. Ein
28 salafistischer Hotspot war zu Hochzeiten Hildesheim.

29 Islamismus und Islamfeindlichkeit

30 Der Islamismus ist eine globale Gefahr. Dementsprechend sind auch die meisten
31 Betroffenen selber Muslim:innen. Muslim:innen, die entweder säkular oder liberal
32 leben. Oder Muslim:innen, die der falschen islamischen Tradition angehören. Oder
33 Muslim:innen, die aus einem islamischen Staat geflohen sind und hier wieder
34 IslamistInnen begegnen. Den Islamismus und seine Vorläufer:innen zu kritisieren,
35 ist also notwendig, um Muslim:innen vor ihm zu schützen.

36 Gleichwohl wird die Kritik am Islamismus von AfD und anderen deutschnationale
37 Rechten von Union bis PEGIDA für islamfeindliche Hetze genutzt. Davon sind dann
38 wieder Muslim:innen betroffen - oft auch jene, die schon von Islamismus
39 betroffen sind. Das islamfeindliche Ressentiment wird sogar rassifiziert,
40 wodurch auch Christ:innen, Alevit:innen, Jesid:innen oder Atheist:innen zum
41 Opfer der Hetze und von Gewalt werden, weil sie vermeintlich islamisch aussehen.
42 Dieser Islamfeindlichkeit und diesem Rassismus sagen genauso den Kampf an.

43 Antifa heißt: Gegen jeden Islamismus

44 Als antifaschistischer Verband stellen wir uns autoritären Menschenfeind:innen
45 immer entgegen. Nicht nur der AfD, Neonazis oder Verschwörungsideolog:innen,
46 sondern auch auch Islamist:innen. Es wäre falsch Muslim:innen, Ex-Muslim:innen
47 oder andere vom Islamismus Betroffene alleine zu lassen. Wir sagen nein zu
48 legalistischem und jihadistischem Islamismus.

49 Unser Antifaschismus ist anti-islamistisch.

50 Wir fordern:

- 51 • schnelle und unbürokratische Aufnahme von Menschen, die aus dem Iran,
52 Afghanistan, Saudi-Arabien, Jemen und Nigeria vor dem Islamismus fliehen
- 53 • einen anti-islamistischen Antifaschismus auf der GJ-Bundesebene
- 54 • einen Antrag auf dem Länderrat bis zur nächsten regulären Herbst-
55 Landesmitgliederversammlung zum Thema Islamismus
- 56 • keine Zusammenarbeit mit Islamist:innen
- 57 • Ausschlüsse von Islamist:innen aus Stadtjugendringen und dem
58 Landesjugendring
- 59 • Bildungsarbeit zum Themenfeld Islamismus
- 60 • Unterstützung der Mobilisierung von antifaschistischem Protest gegen den
61 Al Quds-Marsch
- 62 • Zusammenarbeit mit dem Bund der alevitischen Jugend und anderen anti-
63 islamistischen Verbänden betroffener Communities

64 Solidarität mit allen von Islamismus Betroffenen.

65 Solidarität mit allen antifaschistischen Kämpfer:innen gegen Islamismus -
66 weltweit!

67 Für die Freiheit, für das Leben, IslamistInnen von der Straße fegen!

68 Nieder mit dem Islamismus - überall!

V-IA7 Basisdemokratie leben

Antragsteller*in: Marius Angelmann
Tagesordnungspunkt: 13.1. inhaltliche Anträge
Status: Zurückgezogen

Zusammenfassung

1. Eine Woche vor Frist der Satzungsänderungsanträge soll eine E-Mail an alle Personen gesendet werden, die auch zur LMV geladen werden, die an die o.g. Frist erinnert, um Satzungsänderungsanträge einfacher zu machen
2. Einführung eines einheitlichen Designs für Bewerbungen der Landesmitgliederversammlungen der Grünen Jugend Niedersachsen, welche mit kostenloser Software bearbeitbar ist, damit kein vermeintlich offizielles Design entsteht, was nicht frei zur Verfügung ist und damit auch solche keinen Nachteil haben, die nicht das technische Wissen oder die technische Ausstattung haben, was wiederum die Niedrigschwelligkeit in der GJ stärkt.
3. Auf den kommenden LMVen sollen keine Bewerbungen mehr ausgelegt werden dürfen, solange nicht alle Bewerbungen für alle Ämter ausgelegt werden, die bis 23:59 Uhr des Vortages des ersten LMV-Tags im Antragsgrün zu finden sind.

1 Liebe Leute,

2 Basisdemokratie und Niedrigschwelligkeit machen die GJ zu dem, wie wir sie
3 kennen und lieben gelernt haben. In kaum einem Verband hat man eine so faire
4 Chance, Verantwortung zu übernehmen und etwas zu bewegen, wie in der GJ. Dieser
5 Antrag soll dazu dienen, dass wir das, was uns als GJ einzigartig macht,
6 beibehalten und es sogar noch stärken: unsere basisdemokratische Haltung, die
7 Niedrigschwelligkeit und Vielfalt.

8 1. Satzungsänderungsanträge

9 Bei dieser und vergangenen Landesmitgliederversammlungen endete leider die Frist
10 für die Satzungsänderungsanträge, bevor überhaupt für die LMV geladen wurde.
11 Dies bedeutet, dass man einen Satzungsänderungsantrag einbringen müsste, bevor
12 man überhaupt wüsste, dass eine LMV stattfindet. Meiner Meinung nach erschwert
13 dies einen solchen Antrag erheblich.

14 Das deutsche Vereinsrecht, dem auch wir unterliegen, besagt, dass in der
15 ordnungsgemäßen Einladung genannt werden muss, falls es Satzungsänderungsanträge
16 gibt, was bedeutet, dass die Frist zwangsläufig enden muss, bevor die
17 Einladungen verschickt werden. Aufgrund dessen stelle ich einen Antrag auf
18 Änderung der Geschäftsordnung für Landesmitgliederversammlungen der Grünen
19 Jugend Niedersachsen, um das Hinzufügen einer Klausel, die besagt, dass
20 mindestens eine Woche vor Ende der Frist für Satzungsänderungsanträge eine E-
21 Mail (oder ähnlich) an die selben Personen gesendet wird, die auch zur LMV
22 geladen werden.

23 2. Bewerbungen

24 Auf der Landesmitgliederversammlung im Oktober 2021 lagen Bewerbungen für Posten
25 im Landesvorstand, Gremien und so weiter im Flur der Waldorfschule aus, in der
26 diese stattfand.

27 Dies allein stellt kein Problem dar. Was allerdings ein Problem für mich war: Es
28 lagen bei Weitem nicht alle Bewerbungen auf diesem Tisch. Lediglich solche, die
29 in dem Design waren, die auch dieses Jahr von vielen Bewerbungen genutzt wurde.

30 Tatsächlich hat mir Pia das Design für meine Bewerbung zur Verfügung gestellt,
31 weshalb es in diesem Antrag weniger um die Zugänglichkeit, sondern mehr um die
32 vermeintliche Einheitlichkeit und die Niedrigschwelligkeit geht. Ich habe das
33 Glück, mit Programmen wie Affinity Publisher umgehen zu können, jedoch kann dies
34 nicht von allen erwartet werden.

35 Ein (vermeintlich) einheitliches Design vermittelt gegebenenfalls, dass eine
36 Bewerbung "offiziell" sei und benachteiligt solche Bewerber:innen, die dieses
37 Design nicht nutzen, da es eben nicht "offiziell" oder so gut aussieht.

38 Aufgrund dessen fordere ich auch hier, dass in die Geschäftsordnung für die
39 Landesmitgliederversammlungen der Grünen Jugend Niedersachsen eine Klausel
40 aufgenommen wird, die ein einheitliches Design voraussetzt. Dazu soll eine
41 Vorlage mit der Einladung versendet werden und im Antragsgrün zur Verfügung
42 stehen, die mit kostenloser Software, wie zum Beispiel Open- oder Libreoffice
43 oder Online-Alternativen zu z.B. Affinity Publisher bzw. Adobe InDesign
44 bearbeitbar ist.

45 Ebenso fordere ich die Aufnahme einer Klausel, die die Auslage von Bewerbungen
46 oder Anträgen verbietet, solange nicht alle Bewerbungen oder Anträge, die bis
47 einen Tag vor der LMV (23:59 Uhr) eingereicht wurden, ausgedruckt und ausgelegt
48 werden, da dies leider bei der LMV im Oktober 2021 der Fall war.

49 Als Grüne Jugend sind wir meiner Meinung nach in der Pflicht, einen gerechten
50 Bewerbungsprozess zu schaffen, welcher keine Bewerber:innen benachteiligt, die
51 kein großes technisches Wissen oder keine große technische Ausstattung haben.
52 Die Auslage von vereinzelt Bewerbungen ist meiner Auffassung nach schlichtweg
53 unfair und widerspricht den Prinzipien der Grünen Jugend.

54 Damit setzt sich dieser Antrag aus drei Forderungen zusammen, die ich im
55 Folgenden nochmal kurz zusammenfassen werde:

- 56 1. Eine Woche vor Frist der Satzungsänderungsanträge soll eine E-Mail an alle
57 Personen gesendet werden, die auch zur LMV geladen werden, die an die o.g.
58 Frist erinnert, um Satzungsänderungsanträge einfacher zu machen
- 59 2. Einführung eines einheitlichen Designs für Bewerbungen der
60 Landesmitgliederversammlungen der Grünen Jugend Niedersachsen, welche mit
61 kostenloser Software bearbeitbar ist, damit kein vermeintlich offizielles
62 Design entsteht, was nicht frei zur Verfügung ist und damit auch solche
63 keinen Nachteil haben, die nicht das technische Wissen oder die technische
64 Ausstattung haben, was wiederum die Niedrigschwelligkeit in der GJ stärkt.
- 65 3. Auf den kommenden LMVen sollen keine Bewerbungen mehr ausgelegt werden
66 dürfen, solange nicht alle Bewerbungen für alle Ämter ausgelegt werden,
67 die bis 23:59 Uhr des Vortages des ersten LMV-Tags im Antragsgrün zu
68 finden sind.

69 Ich bitte um darum, dass alle drei Forderungen einzeln abgestimmt werden. Auf
70 drei Anträge habe ich der Übersicht halber verzichtet.

71 Ich bedanke mich schon jetzt für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich
72 auf die LMV.

73 Mit lieben Grüßen,
74 euer Marius